

Datum: 30.01.2020

Az.: bie-dö

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	05.03.2020

Betreff:

Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2019

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister	
Roland Schäfer	

Gleichstellungsbeauftragte		
Martina Bierkämper		

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 11/1796 zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die Arbeit der Gleichstellungsstelle gliedert sich in drei Kernbereiche, die hier im Folgenden dargestellt werden.

I. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Fachdezernat I, Zentrale Dienste, und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999.
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen/Praxisprüfungen der Auszubildenden etc.
- Mitglied im verwaltungsinternen Arbeitskreis „Integriertes Handlungskonzept“
- Workshop „Älter werden – wohnen in Bergkamen“
- Regionalkonferenz der Polizei in Bergkamen
- Beratendes Mitglied in der Betrieblichen Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB).
- Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss (ASA) der Stadt Bergkamen.
- Akteurin in der Kommission zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
Seit dem 01.07.2010 wird das BEM bei der Stadt Bergkamen durchgeführt. Seit Einführung ist ein stetiger Anstieg an Beratungsgesprächen im Rahmen des BEM zu verzeichnen. Im Jahr 2019 haben 45 Beschäftigte das freiwillige Angebot wahrgenommen. Insgesamt wurden 48 Gespräche geführt, wobei die Gespräche pro Person zwischen 1 bis 3 variierten.
- Akteurin im Lenkungsteam im Rahmen des AOK-Projektes des Baubetriebshofes und des EBB
- Akteurin in der Arbeitsgruppe „Schulung von Führungskräften“
Führungskräfte-Fortbildung zu den Themen:
„Raus mit der Sprache! Starke Auftritte für Führungskräfte“
Vereinbarkeit Pflege und Beruf „zu Hause pflegen – Gesund bleiben“

Zusammenarbeit mit Politik:

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Im Jahr 2019 hat eine Schwerpunktsitzung stattgefunden. Fragen rund um das Thema "Gleichstellung von Frau und Mann" wurden diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

Folgende Themenstellungen wurden im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Gleichstellungsplanes der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Gleichstellungsplanes im Jahr 2018 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2018
- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2019

II. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot

Information, Vermittlungs- und Beratungstätigkeit ist ein notwendiger und wichtiger Bestandteil in der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Frauen und in seltenen Fällen auch Männer suchen Kontakt zur Gleichstellungsstelle, um konkrete Auskünfte und Rat zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erhalten. Ausgehend davon, dass eine Gleichstellungsstelle keine Beratungsstelle im eigentlichen Sinn ist (eine Rechtsberatung ist ohnehin ausgeschlossen), gibt die Beratungsarbeit dennoch einen guten Einblick in die Lebensbedingungen und Problemsituationen, mit denen insbesondere Frauen konfrontiert werden. Aus den Beratungsinhalten können sich Arbeitsschwerpunkte herauskristallisieren, um langfristig Maßnahmen zur Veränderung von Strukturen zu entwickeln, die dann einem größeren Personenkreis zugutekommen.

Die Beratung stellt sowohl ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Zahl der internen und externen Beratungen ist durch die Gleichstellungsstelle grundsätzlich nicht zu beeinflussen.

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle gehört **intern** die Beratung der Beschäftigten zu den im Berichtszeitraum nachgefragten Themen wie Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf, Teilzeitarbeit, Unterstützung bei Konflikten in den Arbeitsbereichen, Unterstützung bei der Übernahme von anderen und/oder höherwertigen Tätigkeiten etc.

Extern wurden folgende Beratungsthemen nachgefragt: Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Kinderbetreuung, berufliche Orientierung von Frauen - Wiedereinstieg, Trennung und Scheidung, allein erziehen, Gewalt gegen Frauen, Vermittlung zu entsprechenden Stellen (Therapie, Psychologische Beratungsstelle, Schuldnerberatung, Ämter etc.) sowie die Unterstützung von örtlichen Initiativen.

Die Beratungsarbeit wird phasenspezifisch sehr unterschiedlich frequentiert. Insbesondere nach intensiver Öffentlichkeitsarbeit zu bestimmten Themen melden sich vorwiegend Frauen.

Die Länge der Beratungsdauer differierte erheblich. Einmalige Gespräche zwischen 5 und 60 Minuten wechselten sich mit längerfristigen Unterstützungsgesprächen ab. Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion anerkannt. In der Regel diente die Gleichstellungsbeauftragte mit zeitlichen Unterbrechungen als kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung und -vermittlung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

III. Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2019 initiiert bzw. durchgeführt oder begleitet:

► Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen zusammen. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Frau Andrea Brinkmann (Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen/Kamen) sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. Das Netzwerk arbeitet kontinuierlich an diversen Themen und führt Veranstaltungen durch.

Der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit in 2019 war geprägt durch die externe Pressereihe, bei der das Netzwerk und alle beteiligten Institutionen vorgestellt wurden.
(Serie im WA, verantwortliche Redakteurin Stephanie Tatenhorst)

► Frauensalon

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Sozialeminare von Westfalen e. V. in Iserlohn.

Vier Veranstaltungen wurden 2018 durchgeführt:

- | | |
|------------|---|
| 06.02.2019 | „Kleine Auszeit im Alltag“
Referentin: Entspannungstrainerin Stephanie Fiebig/Badjie |
| 05.06.2019 | „Schein oder nicht Schein“
Theaterkabarett über die Launen des Glücks – mit Kriszti Kiss |
| 25.09.2019 | Göttin Holle
Die schönsten Märchen der Frau Holle
Referentin: Jessica Burri |

11.12.2019 Das Böse unter der Sonne
Portrait der Krimiautorin Agatha Christie
Referentin: Pfarrerin Elke Markmann

► Internationaler Frauentag 2019

Das Motto 2019 lautete:

Im Grund(e) gesetz(t) – die Hälfte der Welt gehört uns!

- 10.03.2019: Matinee im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 25 Frauengruppen/
-verbänden und –initiativen
- 08.03.2019 Gemeinsame Aktion Gleichstellungsstelle/Personalrat in der
Stadtverwaltung
Sensibilisierung zum Thema Frauentag
- 08.03.2019 Einladung Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und
Gleichstellung des Landes NRW – 70 Jahre Grundgesetz
- 21.05.2019 Nachtreffen und Scheckübergabe Frauentag 2019

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2019 betrug 1.308,30 Euro und wurde jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk sowie dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. für das Projekt „Mobile Wohnungshilfen“ der FrauenRäume zur Verfügung gestellt.

► Themenjahr Demokratie 2019 – Lokale Kampagnen zur Demokratieförderung

- 19.02.2019 „Echte Kerle – Brave Gefährtinnen“
Geschlechterverhältnisse im Rechtsextremismus
Fachtagung der Landeszentrale für politische Bildung
- 05.05.2019 Aktionstag des Bergkamener Arbeitskreises Demokratie mit einem Stand
am Europatag

Volkshochschule und Gleichstellungsstelle präsentieren einmal im Semester den „Dienstagsfilm“, der sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzt.

► Equal Pay Day 2019

Kreisweite Aktion der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna gemeinsam mit dem Netzwerk Frau und Beruf Kreis Unna.

Das Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna stellte am 14.05.2019 im BMFSFJ in Berlin in einem persönlichen Gespräch mit dem Referatsleiter Arbeitsmarkt einige Best Practice-Beispiele aus dem Kreis Unna vor und diskutierte anschließend auf Fachebene über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Themenfeld „Lohngerechtigkeit“.

Seit unserer Gründung vor 10 Jahren liegt uns das Thema sehr am Herzen und wir haben bereits zahlreiche spannende Projekte auf den Weg gebracht.

Das Netzwerk konnte somit an bundesweiter Stelle die Aktivitäten aus dem Kreis Unna vortragen, Anregungen mitnehmen und über aktuelle Themen sprechen.

Die Veröffentlichung unserer Aktion steht auf der LAG-Internetpräsenz.

► **„Interreligiöses Frauennetzwerk“ Bergkamen/Kamen**

Dieses vernetzte Angebot der Begegnung richtet sich an einheimische und zugewanderte Frauen und Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen und hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

11.03.2019 Shalom – Frieden – Salam: Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch

28.06.2019 Frauen aus Judentum, Christentum und Islam gemeinsam unterwegs für den Frieden.

Aktionen im Rahmen des Demokratiejahres 2019.

14.11.2019 30 Jahre Kommunales Integrationszentrum Unna

Kooperationsveranstaltungen der Städte und Kirchengemeinden Bergkamen und Kamen, des Kreises Unna und der jüdischen Gemeinde „haKochaw“ für den Kreis Unna e. V. im Rahmen des Weltgebortstages der Frauen und des Internationalen Frauentages 2019.

► **Internationaler Gedenktag, Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen**

17.06. bis
01.07.2019 Frauenselbstbehauptungskurs

des Kommissariats Kriminalprävention Opferschutz der Kreispolizeibehörde Unna in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen

16.11.2019 Selbstbehauptungskurs für Mädchen

Kooperation Kreispolizeibehörde Unna, Kriminalprävention Opferschutz und Streetwork Bergkamen

20.11.2019 Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna
Fachtag: „Umgang und häusliche Gewalt“

Mitmachaktion im Rahmen des bundesweiten Hilfetelefon – Schweigen brechen
Verwaltungsvorstand unterstützt Öffentlichkeitskampagne für Frauen.

25.11.2019 Terre des Femmes Fahnenaktion 2019
Fahnen hissen vor dem Rathaus

► **Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna**

Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna, das seit November 2007 besteht, hat das Ziel, für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren.

Dem Netzwerk gehören an:

- die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises sowie der Städte und Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Lünen, Unna, Schwerte, Selm und Werne

sowie Vertreter/innen

- des Frauenforums im Kreis Unna e. V.,
- des Multikulturellen Forums e.V.,

- von „IN VIA“ Kath. Jugendsozialarbeit, Bezirk Unna e. V.
- des Integrationsbüros der Stadt Lünen

Außerdem kooperiert das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld | Verein Hennamond e.V. | Netzwerk Selbstbestimmungsrecht junger Migrantinnen - NRW und örtlichen Beratungsstellen, die kostenlose Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat und Gewalt in der Familie anbieten.

In 2019 fanden zwei Sitzungen statt. Schwerpunkte waren Nachlese Fachtag 2018 und Planung kreisweites Projekt 2020.

► **Regionale und überregionale Zusammenarbeit**

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei drei Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten. Des Weiteren nahm sie an Fachtagungen und Fortbildungen auf Landesebene teil.

Einladung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Austausch der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Regierungsbezirk Arnsberg.

Bedingt durch die Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes nahm die Gleichstellungsbeauftragte an mehreren Schulungen/Seminaren und Fortbildungen teil.

16.10.2019 Tagung in Berlin
Veranstaltung zum zweiten Bundesgleichstellungsbericht
Schwerpunkt: Digitalisierung

Die Gleichstellungsstelle ist als Akteurin in regelmäßigen Arbeitskreisen vertreten:

► **„Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“ Ein Bündnis von Akteurinnen und Akteuren im Fachgebiet Berufsrückkehr**

Im Oktober 2008 wurde die „Kordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen im Kreis Unna. Netzwerkpartnerinnen sind u. a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna sowie die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit, ARGE und des Jobcenters.

► **Teilnahme an politischen Gremien und Fachtagungen im Rahmen frauenrelevanter Themen**

11.04.2019 100 Jahre Frauenwahlrecht Kreis Unna

06.09.2019 110 Jahre Ev. Frauenhilfe im Bezirksverband Unna

12.10.2019 100 Jahre Frauen im Sozialverband NRW e. V., Kreis Hamm/Unna

► **Frauenforum im Kreis Unna e. V.**

18.01.2019 30 Jahre Frauenhaus im Kreis Unna

► **Frauenforum im Kreis Unna e. V. – Beirat**

Im zweiten Halbjahr 2012 wurde die Gleichstellungsbeauftragte in den Beirat des Frauenforums im Kreis Unna gewählt. Der Beirat ist ein offizielles Organ des Frauenforums, er tagt mindestens zweimal im Jahr und hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Durchführung seiner Arbeit zu unterstützen.

In der Mitgliederversammlung am 12.11.2019 wurde die Gleichstellungsbeauftragte für weitere drei Jahre berufen.